

Organisationsentwicklung und Inklusion (M.A.)

lenkt den Blick auf die Verschiedenheit der Menschen innerhalb unserer Gesellschaft und ihrer Systeme. Inklusion wird als gesellschaftsorientiertes und menschenrechtsbasiertes Paradigma aufgegriffen und an den Kulturen, Strukturen und Praktiken der Organisationen reflektiert und praktiziert somit Organisationsentwicklung.

Der Studiengang leistet einen Beitrag für die Qualifizierung im Umgang mit Verschiedenheit in Bildung, Erziehung, Förderung und Begleitung von Menschen.

Das Studium zeichnet sich inhaltlich und methodisch durch eine enge Verzahnung theoretischer und praktischer Inhalte aus. Der Studiengang arbeitet auf dem Grundsatz, die Heterogenität von Studierenden und Lehrenden anzuerkennen, Vielfalt wertzuschätzen und Voraussetzungen für die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe aller zu schaffen (Barrierefreiheit, Inklusion).

Das Studium qualifiziert u. a. für eine verantwortliche Tätigkeit in und/oder die Leitung von

- pädagogischen und sozialen Einrichtungen (z. B. der Kinder- und Jugendhilfe)
- öffentlichen und privaten Schulen
- öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Ämtern
- Unternehmen und Freien Trägern
- Rehabilitationseinrichtungen
- politischen Organisationen und Parteien
- Vereinen und Verbänden
- Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Personal- und Organisationsentwicklungsinstitutionen

Das Studium im Überblick

Organisationsentwicklung und Inklusion (M.A.), 90 ECTS, modularisiert, weiterbildend, berufsbegleitend, international, deutschsprachig, onlinegestützt, mit Präsenz- und Fernstudienphasen, gebührenpflichtig

Studiendauer

Regelstudienzeit: 5 Semester (2,5 Jahre)

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelor mit 210 oder 180 ECTS (zusätzlicher ECTS-Erwerb mögl.) oder Diplom oder Magister in Geistes-, Sozial- oder Erziehungswissenschaften
- mindestens einjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern
- einschlägige praktische Tätigkeit während des Studiums von mind. ca. 4 Stunden tgl.
- Motivationsschreiben

Es wird im Einzelfall entschieden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination.



Zielgruppe für das Studium

sind Mitarbeiter/-innen, auch Leiter/-innen, die in den zuvor aufgezählten Bereichen tätig sind.

Fort- und Weiterbildung

Module und Modulkombinationen können einzeln belegt und auf ein evtl. späteres Studium angerechnet werden.

Studieninhalte und -aufbau

1. SEMESTER		
Innovationscamp	Beobachtung und Deutung I	Umgang mit Verschiedenheit
2. SEMESTER		
Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung	Dimensionen von Verschiedenheit	Institutionen und Strukturen
3. SEMESTER		
Ethik	Internationale Sommerhochschule	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I
4. SEMESTER		
Beobachtung und Deutung II	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II	Strukturen und Praxis der Inklusion
5. SEMESTER		
Masterthesis/ Kolloquium		

Akkreditiert von ACQUIN im SoSe2014

Studienorganisation

- Studienabschluss „Master of Arts“ (M.A.)
- berufsbegleitendes Studium aus Präsenz- und Fernstudienphasen
- 3 Module pro Semester
- 2 – 3 Präsenztage pro Modul, 8 Präsenztage pro Semester (jeweils freitags/samstags)
- onlinegestützte Selbstlernphasen
- modulübergreifende Studienelemente wie Lernnetzwerke, Hospitationen und Exkursionen
- internationale Sommerhochschule im 3. Semester
- Studienbeginn in geradzahligem zweijährigem Turnus (vorbehaltlich einer Mindestteilnehmer/-innenzahl)

Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW)

- Öffnung des Studiengangs für Absolventen/-innen der PH FHNW
- Anerkennung von Studienleistungen aus Zertifikatslehrgängen (CAS) und Weiterbildungsmastern (MAS) der PH FHNW
- gemeinsame Durchführung der internationalen Sommerhochschule (Modul 08)

Berufliche Perspektiven

Der Studiengang greift den zunehmenden gesellschaftlichen Bedarf an für Inklusion ausgebildetem Personal in Einrichtungen, Unternehmen und Verwaltung der Bildung, Erziehung, Begleitung und Förderung auf, z. B. in

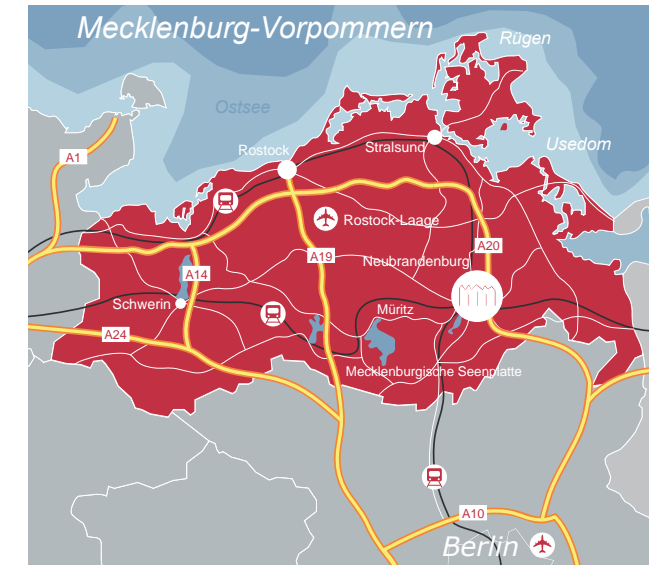
- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Wohnheimen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung.

Die gesellschaftliche Entwicklung fokussiert zunehmend die Verschiedenheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Chancengleichheit und -gerechtigkeit und die Organisation des gesellschaftlichen Einschlusses (Inklusion). Damit die Akteurinnen und Akteure der gesellschaftlichen Systeme ihr eigenes sowie das Potenzial ihrer Klienten/-innen, Teilnehmenden, Schüler/-innen, Kunden/-innen, Gäste etc. in ihrer Praxis vollständig ausschöpfen können, benötigen sie Wissen und Kompetenzen für den respektvollen und zielorientierten Umgang mit Vielfalt. Inklusion ist zugleich Leitbild, Haltung und Methode, auf dem Weg zur Wertschätzung und Nutzung der Verschiedenheit aller Beteiligten.

Die Studierenden erfahren Verstehens- und Handlungsansätze, die sie befähigen, die inklusionsorientierte gesellschaftliche Entwicklung in ihren Berufsfeldern auf den Ebenen der direkten Praxis, der Leitung und/ oder der Verwaltung mitzugestalten

Studienstandort

Hochschule Neubrandenburg
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg
www.hs-nb.de



Bewerbung

Hinweise zu den Bewerbungsterminen und Zulassungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter

www.hs-nb.de/start/studium/bewerbung.

Die Bewerbung erfolgt online.

Kosten

- aktueller Semesterbeitrag pro Semester (Studentenwerk und AStA, ca. 50-60 Euro)
- Studien-/Modulgebühr gemäß Gebührenordnung in der jeweils geltenden Fassung (Besuchen Sie unsere Homepage.)

Information und Kontakt

Informationen zum Studium

www.hs-nb.de/ORI

Studiengangsleitung



Prof. Dr. päd.
Anke S. Kampmeier
0395 5693-5104
kampmeier@hs-nb.de

Prof. Dr. phil.
Steffi Kraehmer
0395 5693-5108
kraehmer@hs-nb.de

Studiengangskoordination

Dipl.-Ing.
Iris Diedrich
0395 5693-5600
diedrich@hs-nb.de



Berufsbegleitender Masterstudiengang

Organisations- entwicklung und Inklusion

